



## Polizeirevier Salzlandkreis

### Polizeimeldungen

#### Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

**Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend des Servicegedankens für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.**

#### Güsten (Falsche Polizeibeamte)

Am Montagnachmittag wurde eine 78-jährige Rentnerin aus Güsten Opfer von Betrügern. Sie erhielt gegen 16:00 Uhr einen Anruf, bei welchem sich am anderen Ende ein Mann als Kriminalbeamter ausgab. Er erklärte ihr, das in der Umgebung mehrere Einbrüche begangen wurden und nun der Schmuck überprüft werden muss. Zu diesem Zweck würde er einen anderen Kriminalbeamten in Zivil vorbeischicken. Kurze Zeit später klingelte es und die Frau ließ einen Mann in die Wohnung, welcher sich ebenfalls als Kriminalbeamter vorstellte. Die Frau sollte dann alle Wertgegenstände und EC-Karten in einen Topf legen, welche sie dem Mann übergab. Anschließend verließ er die Wohnung in unbekannte Richtung. Eine detaillierte Personenbeschreibung konnte die Rentnerin leider nicht abgeben. Der Täter war demnach etwa 175 cm groß, kräftig gebaut und hatte dunkle Haare.

*Die Polizei weist in Anbetracht sich immer weiter häufender Betrugsfälle eindringlich darauf hin, dass gerade lebensältere Menschen immer wieder von Betrügern um ihre Ersparnisse gebracht werden. Dabei sind die Betrüger meist sehr redegewandt, versuchen im Telefonat bereits alle Zweifel auszuräumen und bringen die späteren Opfer dazu, an die Worte zu glauben. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe unseren Rentnern gerade in solchen Betrugsfällen zu helfen. Die Polizei leistet im Rahmen ihrer Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit gerade bei Senioren diesbezüglich Aufklärung. Lassen sie sich die Dienstmarke und den Dienstausweis der Kriminalbeamten zeigen und rufen sie im Zweifel einfach bei ihrer Polizeidienststelle an um sich Aussagen zu solcherlei Aktionen bestätigen zu lassen. In der Regel wird ihnen der richtige Polizeibeamte während des Telefonates dann erklären, dass es sich hierbei um eine Betrugsmasche handelt und Ermittlungen im Nahbereich aufnehmen. Gegebenenfalls wird auch gleich eine Funkstreife zur Überprüfung vorbeigesandt.*

#### Bernburg (Einbruch / Diebstahl von metallenen Wertstoffen)

Unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht zu Dienstag gewaltsam Zugang zu einem Firmengelände in Bernburg. Anschließend begaben sie sich scheinbar zielgerichtet zur Lagerhalle, zerstörten Teile des Mauerwerks und verschafften sich so Zugang. Im Inneren wurden eine Stahltür und zwei Tresore angegriffen. Aus dem Gebäude fehlen ersten Schätzungen zufolge etwa 1,6 Tonnen Buntmetall. Eine detaillierte Schadensaufstellung liegt noch nicht vor. Die Täter entfernten sich anschließend mit einem Transporter in unbekannter Richtung vom Firmengelände. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

### Aschersleben (Dieseldiebstahl)

In der Nacht zu Mittwoch wurden aus einem Bagger, welcher im Arbeitsbereich einer Kiesgrube bei Aschersleben abgestellt war, etwa 300 Liter Dieseltreibstoff entwendet. Das Gelände ist nach allen Seiten offen, die Zufahrt selbst war mit einer Schranke gegen das Befahren gesichert. Die Täter haben den Treibstoff offenbar mit einer Pumpe in Kanister abgefüllt und dann abtransportiert. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

### Alsleben (Kennzeichendiebstahl)

In der Nacht zu Dienstag wurden von einem in der Schulstraße abgestellten PKW die beiden amtlichen Kennzeichen **BBG-ED 271** entwendet. Weitere Schäden wurden beim Diebstahl augenscheinlich nicht verursacht. Eine anderweitige Verwendung ist polizeilich bisher nicht bekannt. Die Anzeige wurde aufgenommen und erste Fahndungsmaßnahmen eingeleitet

### Calbe (Geschwindigkeitskontrolle)

Die Polizei führte am Dienstag, zwischen 07:20 und 10:20 Uhr, an der Barbyer Straße, in Fahrtrichtung Barby, eine Geschwindigkeitsmessung durch. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 30 km/h (6-17 Uhr). Im Messzeitraum passierten 408 Fahrzeuge die Messstelle. Dabei wurden 23 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt und dokumentiert. 15 Fahrern wird in den nächsten Tagen oder Wochen einen Verwarnungsgeldbescheid zugesandt. Gegen 8 Fahrer wurden Bußgeldverfahren eingeleitet, der Schnellste wurde mit 57 km/h gemessen.

(koma)